

## **Titel: Meinungsbildung**

Dauer: 1 Stunde

Alter: ab 8 Jahre, je nach Alter anpassen

Gruppengröße: mindestens 6 Personen

Material: Wimmelbild, technische Voraussetzungen, Internet/ Film, Klebband, Zettel/ Moderationskarten, Stifte

Ablauf:

Einstieg

Film „Der Kinderrechtefilm“ des Deutschen Kinderhilfswerk zeigen

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=iW9RNAJAeic>

*Es gibt eine Menge Rechte für Kinder. Heute wollen wir auf ein bestimmtes Recht schauen.*

*Schaut euch dazu das Wimmelbild ganz genau an (siehe Starke Kiste).*

*Was seht ihr?*

Mit den Teilnehmenden das Bild anschauen und erarbeiten:

Kinder haben das Recht, bei allen Fragen die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken. Sie haben das Recht, sich alle Informationen zu beschaffen, die sie brauchen, um ihre eigene Meinung zu verbreiten.

Kinder dürfen ihre eigenen Wünsche, Gedanken und Bedürfnisse frei äußern und sie sollen angemessen beachtet werden, egal ob zu Hause, in der Schule, vor Gericht oder anderswo.

Aber wie bildet man sich eine eigene Meinung?

Um das zu üben, sucht sich die Gruppenleitung mit der Gruppe ein Thema aus. Das kann beispielsweise ein aktuelles Thema aus Zeitung, Radio oder den Sozialen Medien sein.

Dazu wird eine Fragestellung formuliert, die mit „Wie findest du das...“ beginnt.

Anschließend darf jedes Kind sich dazu äußern mit „Ich finde das gut, weil...“ bzw. „Ich finde das schlecht, weil...“. Als Variante kann sich jedes Gruppenkind zu beiden Positionen ein Argument überlegen.

Die Gruppenleitung schreibt die Argumente mit. Anschließend positionieren sich die Gruppenkinder zu den Aussagen der anderen auf einer gedachten oder durch einen Klebestreifen auf dem Boden markierten Linie. Dazu wird jedes Argument nacheinander vorgelesen und jede/r überlegt, wie er die Aussage bewertet und

positioniert sich entsprechend im Raum: Ich stimme zu – ich kann mich nicht entscheiden – ich lehne die Aussage ab. Die Kinder und Jugendlichen müssen sich nicht auf eine der drei Positionen festlegen, sondern der Abstand zwischen den Punkten entspricht abgestuften Positionen.

Wenn sich jedes Gruppenkind aufgestellt hat, können die Kinder und Jugendlichen über ihre Entscheidung ins Gespräch kommen und über die Beweggründe der Positionierung ins Gespräch kommen.

Nach dieser Methode findet eine kurze Reflexion statt. Diese kann im Austausch stattfinden oder jede/r denkt über die Frage kurz nach.

Hast du im Laufe der Diskussion deine Meinung geändert?

War es schwer für dich, deine Meinung mitzuteilen?

Wie hast du dich in der Gruppe gefühlt?

Wurdest du und deine Meinung ernst genommen?

Abschlussgebet

*Lieber Gott,*

*wir haben das Recht dazu unserer Meinung zu äußern und darauf, gehört zu werden.*

*Nicht immer bemühen wir uns darum, uns eine Meinung zu bilden.*

*Nicht immer haben wir den Mut dazu, unsere Meinung zu sagen.*

*Nicht immer wird uns die Möglichkeit gegeben, unsere Meinung zu sagen.*

*Nicht immer werden wir ernst genommen.*

*Gib uns die Kraft aufzustehen, laut zu sein und uns Gehör zu verschaffen! Damit wir von unserem Recht Gebrauch machen und unsere Welt mitgestalten.*

*Amen*